

**Documentation of the
Bundesbank Online Panel – Households (BOP-HH)**

Wave 13

Deutsche Bundesbank
Research Centre

Version: 0.79 (18. January 2021)
Contact: online-pilot@bundesbank.de

Notes

1. General coding:

For all questions, the following codes apply.

-9999	Dropout: The respondent did not answer the question due to dropout
-9998	No answer: The respondent clicked on “keine Angabe” instead of answering the question
-9997	Don't know: The respondent clicked on “weiß nicht” instead of answering the question
-6666	Does not apply: The question or response option was not shown to the respondent due to filters or prior item-nonresponse
-5555	Recoded by BBk: A coding or data error that was recorded by the Bundesbank

2. Legend for question header:

Each question header includes information on the name of the question, whether it was part of the core questionnaire (“Core”) or was specifically included for a research project (“Pro”), the broad topic and the variable name(s).

Legend	Question name	Question source	Topic	Variable name
Example 1	001	Core	Current policy issue	currsit
Example 2	101	Pro	Risks owning/renting	rentorbuy_[a-i, _other]

3. Question filtering and coding:

Coding details, filters and conditional redirects are highlighted by *Courier*. If questions are posed to all respondents, this is not explicitly stated. For filtered questions, the filter at the top and refers to the question name, e.g.:

003B	Core	Intention to buy property	intbuyprop_owner
Input filter: 002 == 2 3 4			

4. Variable names

Variable **names** are indicated in the top right corner. In case the question has multiple items, the items are indicated by underscores and a **letter**. Enumeration letters correspond to variable names. The **coding** of the variables is numeric and indicates the scale.

004	Core	Expectations qualitative	expmacroquali_ [a-f]
After the term "Inflationsrate", an info box (i) with the following definition is shown: "Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen."			
Order of items a-f is generated randomly for each respondent.			
<p>Nun geht es um Ihre Einschätzung zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten.</p> <p>FRAGE: Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in den kommenden zwölf Monaten entwickeln? Werden/ wird ...</p> <p>1 = deutlich sinken 2 = geringfügig sinken 3 = ungefähr gleich bleiben 4 = geringfügig steigen 5 = deutlich steigen</p> <p>Hinweis: Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche (i).</p> <p>a die Arbeitslosenquote in Deutschland b die Mieten in Ihrer Umgebung c die Zinsen für Kredite d die Zinsen auf Sparkonten e die Inflationsrate (i) f die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung</p>			

Structure of the questionnaires and the dataset

Variable name	Topic	Wave 13	Origin
coronachallenge	Biggest challenge during pandemic	CW001	Warm-up
coronadeal	Dealing with Corona	CW002	Warm-up
expmacroquali_[a-i,x]	Expectations qualitative	CM001	Core-M
devinfpoint	Inflation development	CQ002	Core-Q
infdef	Inflation expectations qualitative	CM002	Core-M
inflexppoint	Inflation expectations quantitative	CM003	Core-M
infexprob_[a-j]	Inflation expectations probabilistic	CM004	Core-M
Inflexppoint_long	Quantitative long term inflation	CQ006A	Core-Q
Inflexppoint_long	Quantitative long term inflation	CQ006B	Core-Q
expint_sav	Interest rate expectations	CQ005	Core-Q
homeown	Home ownership	CQ008	Core-Q
exphp_point	House price expectations quantitative	CM005	Core-M
exphp_prob_[a-j]	House price expectations probabilistic	CQ001	CORE-Q
spentlastmon_[a-i]	Past expenditure	CQ004	CORE-Q
spentpast_[a-i]	Past Expenditure_6m20	P1301	Pro 04
demand_adj1_[a-h]	Demand Adjustment	P1302A	Pro 04
demand_adj2_[a-i]	Demand Adjustment	P1302B	Pro 04
demand_adj3_[a-i]	Demand Adjustment	P1302C	Pro 04
demand_adj4_[a-h]	Demand Adjustment	P1303A	Pro 04
demand_adj5_[a-i]	Demand Adjustment	P1303B	Pro 04
demand_adj6_[a-i]	Demand Adjustment	P1303C	Pro 04
spendintent_[a-i]	Planned expenditure	CM006	Core-M
spend_amount_dur_[a-d]	Spending durables	P1304	Pro 04
bargain_[a-b]	Bargain Hunting	P1305	Pro 04
mwst_passthrough	MWST Pass-through	P1306	Pro 04
payment_behav_[a-g]	Typical payment behaviour	CM007	Core-M
inexp_[a-l]	Income expectations probability	Core-Q	CQ003
IA_longrun_[a,d]	AIT	P1307	2020_001
IA_longrun_treat_[a,d]	AIT	P1308A	2020_001
AIT_longrun_[a,d]	AIT	P1308B	2020_001
AIT_longrun_treat_[a,d]	AIT	P1308C	2020_001
restr_corona_[a-b]	Restriction public life	CP001	Core Policy
corona_restr_[b-c]	Corona – back to normal	CP002	Core Policy
qinterest	Feedback questions	FB001	Core-FB
qeasy	Feedback questions	FB002	Core-FB
qlong	Feedback questions	FB003	Core-FB
eastwest1989	Residence in 1989	CO001	Core-S
eduschool	Education school	CS001	Core-S
eduwork	Professional education	CS002	Core-S
employ	Employment status 1	CS003	Core-S
employ2	Employment status 2	CS004	Core-S
profession	Profession	CS005	Core-S
hhsize	Household size	CS006	Core-S
hhchildren	Household children	CS007	Core-S
hhinc	Household income	CS008	Core-S
pinc	Personal income	CS009	Core-S
netwealth_[a-b]	wealth and debt	CQ007	Core-S

000	Core	OPENING 1
<p>Herzlich willkommen zu einer neuen Umfrage in forsa.omninet.</p> <p>Wichtige Hinweise zur Studie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bitte verwenden Sie zum Navigieren ausschließlich die Schaltfläche „Weiter“ am unteren Ende des Fragebogens. Bitte verwenden Sie <u>nicht</u> die Schaltfläche Ihres Browsers oder die Zurück-Taste Ihres Mobiltelefons oder Tablets. ▪ Für die korrekte Darstellung der einzelnen Fragen sollten Sie einen aktuellen Browser, wie z.B. Google Chrome, Mozilla Firefox (ab Version 12), Apple Safari (ab Version 6), Opera (ab Version 20) oder Microsoft Edge, verwenden. Aus älteren Browsern, insbesondere Internet Explorer 8 und früher, kann es zu Einschränkungen hinsichtlich Design und Bedienkomfort kommen. <p>Bei Fragen oder Problemen bzw. Anmerkungen zu Inhalt, Bedienbarkeit oder Optik des Fragebogens erreichen Sie das forsa.omninet Support-Team montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer <u>0800 367 72 01</u> oder via E-Mail an <u>omninet@forsa.de</u>.</p>		

000	Core	OPENING 2A
<p>Respondent group: Refresher Only</p>		
<p>Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für diese Befragung nehmen, die wir im Auftrag der Deutschen Bundesbank durchführen!</p> <p>In nächster Zeit möchten wir Sie regelmäßiger zur wirtschaftlichen Situation in Deutschland und Ihren persönlichen Erwartungen und Einschätzungen diesbezüglich befragen. Die Beantwortung wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen.</p> <p>Für die meisten Fragen gibt es keine richtige oder falsche Antwort – wir sind vor allem an Ihren Ansichten und persönlichen Einschätzungen interessiert, unabhängig davon, wie viel Sie sich mit dem Thema schon beschäftigt haben.</p> <p>Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt. Es ist wichtig, dass Sie die Fragen so sorgfältig wie möglich beantworten. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, klicken Sie einfach auf WEITER, bis die nächste Frage erscheint.</p>		

000	Core	OPENING 2B
<i>Respondent group: Panel only</i>		
<p>Vielen Dank, dass Sie sich erneut die Zeit für unsere Befragung nehmen, die wir im Auftrag der Deutschen Bundesbank durchführen!</p> <p>Für eine kontinuierliche Beobachtung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland und den Erwartungen der Bevölkerung ist es wichtig, Meinungen und Einschätzungen zu verschiedenen Zeitpunkten zu ermitteln. Durch Ihre erneute Teilnahme machen Sie dies möglich.</p> <p>Die Beantwortung wird erneut ca. 15 bis 20 Minuten in Anspruch nehmen. Für die meisten Fragen gibt es wieder keine richtige oder falsche Antwort – wir sind vor allem an Ihren Ansichten und persönlichen Einschätzungen interessiert, unabhängig davon, wie viel Sie sich mit dem Thema schon beschäftigt haben.</p> <p>Ihre Antworten werden weiterhin streng vertraulich behandelt. Es ist wichtig, dass Sie die Fragen so sorgfältig wie möglich beantworten. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, klicken Sie einfach auf WEITER, bis die nächste Frage erscheint.</p>		

000	Core	OPENING 3
<p>Wir versichern Ihnen, dass die erhobenen Daten nur in anonymisierter Form für die Aufgabenerfüllung der Deutschen Bundesbank als Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken verwendet werden. Hierzu gehört etwa die Verwendung für Zwecke der Geldpolitik und der Finanzstabilität einschließlich Forschung.</p> <p>Die Daten werden ebenfalls nur anonymisiert projektbezogen an Forschungseinrichtungen für nicht-kommerzielle Forschungszwecke weitergegeben. Die erhobenen Daten werden so gespeichert, verarbeitet und weitergegeben, dass kein Personenbezug hergestellt werden kann. Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie darin ein, dass Ihre Daten für die angegebenen Zwecke gespeichert, verarbeitet und weitergegeben werden dürfen.</p> <p>Nähere Informationen, fachliche Ansprechpersonen und ausgewählte Ergebnisse zur Befragung finden Sie auf den Webseiten der Deutschen Bundesbank, https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/forschung/erwartungsstudie</p>		

CW001	Warm-up	Biggest challenge during pandemic	coronachallenge
Respondent group: All			
<p>FRAGE: Was sind für Ihren Haushalt derzeit die größten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie?</p> <p>Bitte tippen Sie Ihre Antwort in das Textfeld ein.</p> <p>[Input field]</p>			

CW002	Warm-up	Dealing with Corona	coronadeal
Respondent group: All			
<p>FRAGE: Einmal ganz allgemein gefragt: wie ist Ihr Haushalt bisher insgesamt mit der Corona-Pandemie zurechtgekommen?</p> <p>1 = sehr gut 2 = gut 3 = schlecht 4 = sehr schlecht</p>			

CM001	Core-M	Expectations qualitative	expmacroquali [a-i,x]
Respondent group: All			
After the term "Inflationsrate", an info box (i) with the following definition is shown: "Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen."			
Order of the eight categories is generated randomly for each respondent.			
Nun geht es um Ihre Einschätzung zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten.			
FRAGE: Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> entwickeln? Werden/wird...			
1 = deutlich sinken			
2 = geringfügig sinken			
3 = ungefähr gleich bleiben			
4 = geringfügig steigen			
5 = deutlich steigen			
Hinweis: Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche (i).			
a die Arbeitslosenquote in Deutschland			
b die Mieten in Ihrer Umgebung			
c die Zinsen für Kredite			
d die Zinsen auf Sparkonten			
e die Inflationsrate (i)			
f die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung			
g das Wirtschaftswachstum in Deutschland			
h die Benzinpreise			
i der Deutsche Aktienindex			
x die allgemeine Steuerlast privater Haushalte			

---	CORE-M	THE INFLATION RATE - INTRO
Respondent group: All		
Jetzt möchten wir Sie bitten, sich über die Entwicklung der Inflationsrate genauer Gedanken zu machen.		
<u>Die Inflationsrate</u>		
Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.		

CQ002	Core-Q	Inflation development	devinfpint
Respondent group: All			
FRAGE: Was denken Sie, wie hoch war die Inflationsrate oder Deflationsrate <u>in den letzten zwölf Monaten</u> in Deutschland?			
Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflationsrate tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich. Bitte verwenden Sie dazu einen <u>Punkt statt eines Kommas</u> .			
Bitte geben Sie einen Wert hier ein:			
[Input field] Prozent			

CM002	Core-M	Inflation expectations qualitative	infdef
Respondent group: All			
<p>FRAGE: Was denken Sie, ist <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> eher mit einer Inflation oder einer Deflation zu rechnen?</p> <p>Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.</p> <p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus.</p> <p>1 = eher Inflation 2 = eher Deflation</p>			

CM003	Core-M	Inflation expectations quantitative	inflexppoint
Respondent group: All			
<p>Both the inflation and deflation rate are entered and stored as a positive value. The value of CM002 indicates whether the respondent's input describes an inflation or deflation rate. Range of valid values: 0 - 100</p> <p>If CM002 = 1 -9997 -9998</p> <p>FRAGE: Was denken Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> in etwa sein?</p> <p>If CM002 = 2</p> <p>FRAGE: Was denken Sie, wie hoch wird die Deflationsrate <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> in etwa sein?</p> <p>Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.</p> <p>Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich).</p> <p>[Input field] Prozent</p>			

CM004	Core-M	Inflation expectations probabilistic	infexprob_[a-j]
Respondent group: All			
The programming of the question requires the sum of the 10 variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.			
FRAGE: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> wie folgt entwickelt?			
Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Bitte wählen Sie eine Antwort aus.			
<ul style="list-style-type: none"> a die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12% oder höher sein b die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8% und 12% liegen c die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4% und 8% liegen d die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2% und 4% liegen e die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0% und 2% liegen f die Inflationsrate wird zwischen 0% und 2% liegen g die Inflationsrate wird zwischen 2% und 4% liegen h die Inflationsrate wird zwischen 4% und 8% liegen i die Inflationsrate wird zwischen 8% und 12% liegen j die Inflationsrate wird 12% oder höher sein 			

---	---	START SPLIT SAMPLE 1
-----	-----	-----------------------------

---	Split sample 1	RANDOMISATION 1
Respondent group: refresher only		
The refresher sample is split randomly into two groups. Randomisation dummy (drandom1) is used for the question CQ006A/B.		
One factor variable: drandom1		
1 = group A1 - half of the refresher sample		
2 = group B1 - half of the refresher sample		

CQ006A	Core-Q	Quantitative long term inflation	Inflexppoint_long
Respondent group: refresher only			
Input filter: drandom1 = 1			
FRAGE: Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate oder Deflationsrate <u>in den kommenden fünf Jahren</u> im Durchschnitt annehmen?			
Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Benutzen Sie hierfür bitte einen Punkt statt eines Kommas. Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.			
[Input field] Prozent			

CQ006B	Core-Q	Quantitative long term inflation	Inflexppoint_long
Respondent group: refresher only			
Input filter: drandom1 = 2			
<p>FRAGE: Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate oder Deflationsrate <u>in den kommenden zehn Jahren</u> im Durchschnitt annehmen?</p> <p>Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Benutzen Sie hierfür bitte einen Punkt statt eines Kommas. Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.</p> <p>[Input field] Prozent</p>			

---	---	END SPLIT SAMPLE 1
-----	-----	---------------------------

CQ005	Core-Q	Interest rate expectations	expint_sav
Respondent group: all			
Range of valid values: -99.99 to 99.99			
<p>Nun möchten wir gerne etwas mehr über Ihre Erwartungen hinsichtlich von Sparzinsen erfahren.</p> <p>FRAGE: Was denken Sie, wie hoch werden die Zinsen auf Sparkonten <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> im Durchschnitt sein?</p> <p>Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (zwei Nachkommastellen möglich). Benutzen Sie hierfür bitte <u>einen Punkt statt eines Kommas</u>. Im Falle von angenommenen negativen Zinsen geben Sie bitte einen negativen Wert ein.</p> <p>[Input field] Prozent</p>			

CQ008	Core-Q	Home ownership	homeown
Respondent group: refreshers only			
<p>FRAGE: Wohnt Ihr Haushalt zur Miete oder in einer eigenen Immobilie, also einer Eigentumswohnung oder im eigenen Haus?</p> <p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus.</p> <p>1 = wohne(n) zur Miete und besitze(n) auch anderweitig kein Wohneigentum 2 = wohne(n) zur Miete, besitze(n) aber anderweitig Wohneigentum 3 = wohne(n) in eigener Wohnung 4 = wohne(n) im eigenen Haus</p>			

CM005	Core-M	House price expectations quantitative	exphp_point
Respondent group: all			
Range of valid values: -100 bis +100			
<p>FRAGE: Was denken Sie, um wie viel Prozent werden sich die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> verändern?</p> <p>Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Benutzen Sie hierfür bitte <u>einen Punkt statt eines Kommas</u>. Im Falle von angenommenen sinkenden Immobilienpreisen geben Sie bitte einen negativen Wert ein.</p> <p>[Input field] Prozent</p>			

CQ001	CORE-Q	House price expectations probabilistic	exphp_prob_[a-j]
Respondent group: refresher only			
The programming of the question requires the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.			
<p>FRAGE: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> wie folgt entwickeln?</p> <p>Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> a um 12 % oder mehr sinken b um 8 bis unter 12 % sinken c um 4 bis unter 8 % sinken d um 2 bis unter 4 % sinken e um 0 bis unter 2 % sinken f um 0 bis unter 2 % steigen g um 2 bis unter 4 % steigen h um 4 bis unter 8 % steigen i um 8 bis unter 12 % steigen j um 12 % oder mehr steigen 			

CQ004	CORE-Q	Past expenditure	spentlastmon_[a-i]
Respondent group: refresher only			
Range of valid values for every item: 0 - 100.000			
<p>Sie sehen nun einige Dinge, für die man im Alltag Geld ausgeben kann oder muss.</p> <p>FRAGE: Wenn Sie einmal an den letzten Monat denken: Wieviel Euro haben Sie <u>im letzten Monat</u> in etwa für die folgenden Dinge jeweils ausgegeben?</p> <ul style="list-style-type: none"> a größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte usw.) b Artikel des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel o.Ä.) c Bekleidung und Schuhe d Freizeitaktivitäten (z.B. Restaurantbesuch, Kulturveranstaltung, Fitnessstudio) e Mobilität (z.B. Kraftstoff, Fahrzeugkredite und laufende Kosten, Bus- und Bahn-Tickets) f Dienstleistungen (z.B. Frisör, Kinderbetreuung, Arztkosten) g Reisen, Urlaub h Wohnkosten (z.B. Miete, Hypothekenkredit, Nebenkosten) i finanzielle Rücklagen 			

P1301	Pro 04	Past Expenditure_6m20	spentpast_[a-i]
Respondent group: all			
<p>{<if panel> Sie sehen nun einige Dinge, für die man im Alltag Geld ausgeben kann oder muss.}</p> <p>FRAGE: Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie von <u>Juli bis Ende Dezember 2020</u> für die folgenden Dinge mehr oder weniger ausgegeben haben, als Sie ursprünglich Anfang Juni 2020 geplant hatten? Wie ist es mit ...</p> <p>1 = habe mehr ausgegeben 2 = habe etwa gleich viel ausgegeben 3 = habe weniger ausgegeben</p> <p>Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> a größeren Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte usw.) b Artikeln des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel o.Ä.) c Bekleidung und Schuhen d Freizeitaktivitäten und Mobilität (z.B. Restaurantbesuche, Fitnessstudio, Bus- und Bahn-Tickets, Kraftstoff) e Dienstleistungen (z.B. Frisörkosten, Kinderbetreuung, Arztkosten) f Reisen, Urlaub g Wohnkosten (z.B. Miete, Hypothekenkredit, Nebenkosten) h finanziellen Rücklagen i Rückzahlung von Krediten oder Schulden 			

P1302A	Pro 04	Demand Adjustment	demand_adj1_[a-h]
Respondent group: all			
Input filter: spentpast_a == 1			
Order of the categories is generated randomly for each respondent.			
<p>FRAGE: Sie haben angegeben, dass Sie für größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte) von Juli bis Ende Dezember 2020 mehr als ursprünglich geplant ausgegeben haben.</p> <p>Inwieweit waren die folgenden Gründe dafür verantwortlich?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a Ich habe größere Anschaffungen in diesem Zeitraum nachgeholt, die ich zuvor aufgeschoben / nicht getätigt hatte. b Mein Einkommen ist gestiegen bzw. ich erwarte, dass es steigen wird. c Der Wert meiner Finanzanlagen, z. B. Aktien, ist gestiegen bzw. ich erwarte, dass er steigen wird. d Preissenkungen / geringere Preise in diesem Zeitraum. e Die Mehrwertsteuer wurde in diesem Zeitraum gesenkt und daher waren die Preise niedriger. f Der Solidaritätszuschlag wird ab Januar 2021 sinken und ich habe daher mehr Geld zur Verfügung. g Ich habe den Kinderbonus erhalten und daher mehr Geld zur Verfügung. h Ich erwarte, dass die Preise ab Januar 2021 steigen werden und habe daher später geplante Anschaffungen vorgezogen / bereits getätigt.</p>			

P1302B	Pro 04	Demand Adjustment	demand_adj2_[a-i]
Respondent group: all			
Input filter: spentpast_a == 2.			
Order of the categories is generated randomly for each respondent.			
<p>FRAGE: Sie haben angegeben, dass Sie für größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte) von Juli bis Ende Dezember 2020 genauso viel wie ursprünglich geplant ausgegeben haben.</p> <p>Inwieweit waren die folgenden Gründe dafür verantwortlich?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a Meine finanziellen Umstände haben sich nicht geändert. b Meine finanziellen Umstände haben sich zwar verschlechtert, aber die temporäre Mehrwertsteuersenkung war ausreichend, um meine Konsumpläne beizubehalten. c Meine finanziellen Umstände haben sich zwar verschlechtert, aber der Kinderbonus war ausreichend, um meine Konsumpläne beizubehalten d Die temporäre Mehrwertsteuersenkung war nicht ausreichend, um zusätzliche Ausgaben zu tätigen. e Der Kinderbonus war nicht ausreichend, um zusätzliche Ausgaben zu tätigen. f Ich habe weder eine Preiserhöhung noch eine Preissenkung wahrgenommen. g Ich erwarte keine Preiserhöhung ab Januar 2021. h Ich konnte meine Ausgaben nicht mehr kurzfristig anpassen. i Hatte kein Interesse oder keinen Bedarf an zusätzlichen Ausgaben.</p>			

P1302C	Pro 04	Demand Adjustment	demand_adj3_[a-i]
Respondent group: all			
Input filter: spentpast_a == 3			
Order of the categories is generated randomly for each respondent.			
<p>FRAGE: Sie haben angegeben, dass Sie für größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte) von Juli bis Ende Dezember 2020 weniger als ursprünglich geplant ausgegeben haben.</p> <p>Inwieweit waren die folgenden Gründe dafür verantwortlich?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a. Mein Einkommen ist gesunken bzw. ich erwarte, dass es sinken wird. b. Der Wert meiner Finanzanlagen, z. B. Aktien, ist gesunken bzw. ich erwarte, dass er sinken wird. c. Ein Haushaltsmitglied hat die Arbeitsstelle verloren bzw. könnte sie verlieren. d. Ich befürchte, dass in Zukunft unerwartete Ausgaben auf mich zukommen. e. Ich konnte aufgrund der Corona-Einschränkungen weniger Zeit beim Einkaufen verbringen. f. Ich hatte schon vor Juli 2020 größere Ausgaben getätigt. g. Ich erwarte, dass die Preise ab Januar 2021 sinken werden, daher habe ich Anschaffungen aufgeschoben. h. Der Solidaritätszuschlag wird ab Januar 2021 sinken, daher habe ich Anschaffungen aufgeschoben.</p>			

P1303A	Pro 04	Demand Adjustment	demand_adj4_[a-h]
Respondent group: all			
Input filter: spentpast_b == 1			
Order of the categories is generated randomly for each respondent.			
<p>FRAGE: Sie haben angegeben, dass Sie für Artikel des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel) von Juli bis Ende Dezember 2020 mehr als ursprünglich geplant ausgegeben haben.</p> <p>Inwieweit waren die folgenden Gründe dafür verantwortlich?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a Ich habe Anschaffungen in diesem Zeitraum nachgeholt, die ich zuvor aufgeschoben / nicht getätigt hatte. b Mein Einkommen ist gestiegen bzw. ich erwarte, dass es steigen wird. c Der Wert meiner Finanzanlagen, z. B. Aktien, ist gestiegen bzw. ich erwarte, dass er steigen wird. d Preissenkungen / geringere Preise in diesem Zeitraum. e Die Mehrwertsteuer wurde in diesem Zeitraum gesenkt und daher waren die Preise niedriger. f Der Solidaritätszuschlag wird ab Januar 2021 sinken und ich habe daher mehr Geld zur Verfügung. g Ich habe den Kinderbonus erhalten und daher mehr Geld zur Verfügung. h Ich erwarte, dass die Preise ab Januar 2021 steigen werden, und habe daher später geplante Anschaffungen vorgezogen / bereits getätigt.</p>			

P1303B	Pro 04	Demand Adjustment	demand_adj5_[a-i]
Respondent group: all			
Input filter: spentpast_b == 2			
Order of the categories is generated randomly for each respondent.			
<p>FRAGE: Sie haben angegeben, dass Sie für Artikel des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel) <u>von Juli bis Ende Dezember 2020 genauso viel wie ursprünglich geplant ausgegeben haben.</u></p> <p>Inwieweit waren die folgenden Gründe dafür verantwortlich?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a Meine finanziellen Umstände haben sich nicht geändert. b Meine finanziellen Umstände haben sich zwar verschlechtert, aber die temporäre Mehrwertsteuersenkung war ausreichend, um meine Konsumpläne beizubehalten. c Die temporäre Mehrwertsteuersenkung war nicht ausreichend, um zusätzliche Ausgaben zu tätigen. d Der Kinderbonus war nicht ausreichend, um zusätzliche Ausgaben zu tätigen. e Meine finanziellen Umstände haben sich zwar verschlechtert, aber der Kinderbonus war ausreichend, um meine Konsumpläne beizubehalten f Ich habe weder eine Preiserhöhung noch eine Preissenkung wahrgenommen. g Ich erwarte keine Preiserhöhung ab Januar 2021. h Ich konnte meine Ausgaben nicht mehr kurzfristig anpassen. i Hatte kein Interesse oder keinen Bedarf an zusätzlichen Ausgaben.</p>			

P1303C	Pro 04	Demand Adjustment	demand_adj6_[a-i]
Respondent group: all			
Input Filter: spentpast_b == 3			
Order of the categories is generated randomly for each respondent.			
<p>FRAGE: Sie haben angegeben, dass Sie für Artikel des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel) <u>von Juli bis Ende Dezember 2020 weniger als ursprünglich geplant ausgegeben haben</u>.</p> <p>Inwieweit waren die folgenden Gründe dafür verantwortlich?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a. Mein Einkommen ist gesunken bzw. ich erwarte, dass es sinken wird. b. Der Wert meiner Finanzanlagen, z. B. Aktien, ist gesunken bzw. ich erwarte, dass er sinken wird. c. Die Preise sind in diesem Zeitraum gestiegen oder gleichgeblieben. d. Ein Haushaltsmitglied hat die Arbeitsstelle verloren bzw. könnte sie verlieren. e. Ich befürchte, dass in Zukunft unerwartete Ausgaben auf mich zukommen. f. Ich konnte aufgrund der Corona-Einschränkungen weniger Zeit beim Einkaufen verbringen. h. Ich erwarte, dass die Preise ab Januar 2021 sinken werden, daher habe ich Einkäufe aufgeschoben. i. Der Solidaritätszuschlag wird ab Januar 2021 sinken, daher habe ich die Einkäufe aufgeschoben.</p>			

CM006	Core-M	Planned expenditure	spendintent_[a-i]
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Und werden Sie <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> für die folgenden Dinge voraussichtlich mehr oder weniger ausgeben als in den letzten zwölf Monaten? Wie ist das mit ...</p> <p>1 = plane mehr auszugeben 2 = plane in etwa gleich viel auszugeben 3 = plane weniger auszugeben</p> <p>Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.</p> <p>a größeren Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte usw.) b Artikeln des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel o.Ä.) c Bekleidung und Schuhen d Freizeitaktivitäten (z.B. Restaurantbesuch, Kulturveranstaltung, Fitnessstudio) e Mobilität (z.B. Kraftstoff, Fahrzeugkredite und laufende Kosten, Bus- und Bahn-Tickets) f Dienstleistungen (z.B. Frisör, Kinderbetreuung, Arztkosten) g Reisen, Urlaub h Wohnkosten (z.B. Miete, Hypothekenkredit, Nebenkosten) i finanziellen Rücklagen</p>			

P1304	Pro 04	Spending durables	spend_amount_dur_[a-d]
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Wie viel geben Sie in etwa durchschnittlich für größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte usw.) in den genannten Zeiträumen aus bzw. haben Sie ausgegeben?</p> <p>Bitte tippen Sie in jedes Feld einen Beitrag ein. Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.</p> <p>a In der zweiten Jahreshälfte (Juli bis Ende Dezember) 2019 habe ich ausgegeben: <input type="text"/> Euro [Range of valid values: 0 bis 100 000]</p> <p>b Anfang Juni 2020 hatte ich geplant, in der zweiten Jahreshälfte 2020 (Juli bis Ende Dezember 2020) auszugeben: <input type="text"/> Euro [Range of valid values: 0 bis 100 000]</p> <p>c In der zweiten Jahreshälfte 2020 (Juli bis Ende Dezember 2020) habe ich tatsächlich ausgegeben: <input type="text"/> Euro [Range of valid values: 0 bis 100 000]</p> <p><i>Denken Sie nun bitte an die erste Jahreshälfte:</i></p> <p>d In der ersten Jahreshälfte (Januar bis Ende Juni) 2019 habe ich ausgegeben: <input type="text"/> Euro [Range of valid values: 0 bis 100 000]</p> <p>e In der ersten Jahreshälfte 2021 (Januar bis Ende Juni 2021) plane ich aktuell auszugeben: <input type="text"/> Euro [Range of valid values: 0 bis 100 000]</p>			

P1305	Pro 04	Bargain Hunting	bargain_[a-b]
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu oder nicht zu?</p> <p>1 = trifft voll und ganz zu 2 = trifft eher zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = trifft ganz und gar nicht zu</p> <p>a Üblicherweise bin ich eine Person, die (Sonder-)Angebote sucht und auf die Preise achtet.</p> <p>b Von Juli bis Ende Dezember 2020 habe ich verstärkt auf die Preise geachtet und (Sonder-)Angebote gesucht.</p>			

P1306	Pro 04	MWST Pass-through	mwst_passthrough
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Was glauben Sie, wie hat die vorübergehende Mehrwertsteuersenkung die Preise zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 31. Dezember 2020 beeinflusst?</p> <p>1. Die Preise sind um mehr als 3% gesunken. 2. Die Preise sind zwischen 2% und 3% gesunken. 3. Die Preise sind zwischen 1% und 2% gesunken. 4. Die Preise sind um weniger als 1% gesunken. 5. Die Preise sind gleichgeblieben. 6. Die Preise sind gestiegen.</p>			

CM007	Core-M	Typical payment behaviour	payment_behav_[a-g]
Respondent group: all			
The programming of the question requires the sum of the 7 variables to be 10. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 10.			
<p>FRAGE: Wenn Sie einmal daran denken, wie Sie Produkte des täglichen Bedarfs, z.B. im Supermarkt, beim Bäcker oder in Drogerien, bezahlen. Welche Zahlungsmittel haben Sie <u>für die letzten 10 Zahlungen</u> benutzt? Bitte verteilen Sie die Zahlungen auf folgende Zahlungsmittel:</p>			
<p>Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 10 summieren müssen.</p>			
<ul style="list-style-type: none"> a Bargeld b Kontaktlos mit Girocard (frühere EC-Karte) oder anderer Debitkarte c Einschieben der Girocard (frühere EC-Karte) oder anderer Debitkarte in das Terminal und PIN oder Unterschrift d Kontaktlos mit Kreditkarte e Einschieben der Kreditkarte in das Terminal und PIN oder Unterschrift f Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone g Anderes Zahlungsmittel 			

CQ003	Core-Q	Income expectations probability	incexp_[a-l]
Respondent group: all			
The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.			
<p>FRAGE: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes <u>in den kommenden zwölf Monaten</u> wie folgt entwickelt?</p> <p>Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> a um 2000 Euro oder mehr sinkt b um 1500 Euro bis unter 2000 Euro sinkt c um 1000 Euro bis unter 1500 Euro sinkt d um 500 Euro bis unter 1000 Euro sinkt e um 250 Euro bis unter 500 Euro sinkt f um 0 Euro bis unter 250 Euro sinkt g um 0 Euro bis unter 250 Euro steigt h um 250 Euro bis unter 500 Euro steigt i um 500 Euro bis unter 1000 Euro steigt j um 1000 Euro bis unter 1500 Euro steigt k um 1500 Euro bis unter 2000 Euro steigt l um 2000 Euro oder mehr steigt 			

---	AIT	Introduction
Respondent group: all		
<p>Wir möchten Sie nun zu Ihren Einschätzungen in Bezug auf die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank befragen.</p> <p>Das vorrangige Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, Preisstabilität zu gewährleisten. Derzeit sieht die EZB dieses Ziel als erreicht an, wenn die jährliche Inflationsrate mittelfristig nahe bei, aber unter 2% liegt.</p> <p>Eine alternative geldpolitische Strategie wird seit kurzem von der US-amerikanischen Notenbank praktiziert und auch im Euroraum diskutiert. Dabei soll die jährliche Inflationsrate im Durchschnitt bei 2% liegen. Wenn die Inflationsrate zum Beispiel vorübergehend auf unter 2% fällt, so erhöht die US-Notenbank sie danach nicht auf 2%, sondern für einige Zeit sogar auf über 2%.</p>		

P1307	2020_001	AIT	IA_longrun_[a,d]
Respondent group: all			
<p>After the introduction an info box (i) with the following text is shown: "</p> <p>Das vorrangige Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, Preisstabilität zu gewährleisten. Derzeit sieht die EZB dieses Ziel als erreicht an, wenn die jährliche Inflationsrate mittelfristig nahe bei, aber unter 2% liegt.</p> <p>Eine alternative geldpolitische Strategie wird seit kurzem von der US-amerikanischen Notenbank praktiziert und auch im Euroraum diskutiert. Dabei soll die jährliche Inflationsrate im Durchschnitt bei 2% liegen. Wenn die Inflationsrate zum Beispiel vorübergehend auf unter 2% fällt, so erhöht die US-Notenbank sie danach nicht auf 2%, sondern für einige Zeit sogar auf über 2%."</p>			
<p>FRAGE: Nehmen Sie an, dass die EZB wie bisher eine jährliche Inflationsrate von mittelfristig nahe bei, aber unter 2% anstrebt. (i)</p> <p>Für wie wahrscheinlich halten Sie es dann, dass sich die Inflationsrate <u>in den kommenden fünf bis zehn Jahren</u> wie folgt entwickelt?</p> <p>Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.</p> <p>Die Inflationsrate wird...</p> <ul style="list-style-type: none"> a bei höchstens 1% liegen. b über 1%, aber höchstens bei 2% liegen. c über 2%, aber höchstens bei 3% liegen. d bei über 3% liegen. 			

---	---	START SPLIT SAMPLE 2
-----	-----	-----------------------------

---	Split sample 2	RANDOMISATION 2
<p>The entire sample is split randomly into three groups. Randomisation dummy (drandom2) is used for the question 1308A-C.</p> <p>One factor variable: drandom2</p> <p>1 = group A2 - 833 respondents</p> <p>2 = group B2 - 833 respondents</p> <p>3 = group C2 - 833 respondents</p>		

P1308A	2020_001	AIT	IA_longrun_treat_[a,d]
Respondent group: all			
Input filter: if drandom2 == 1			
<p>After the introduction an info box (i) with the following text is shown: "</p> <p>Das vorrangige Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, Preisstabilität zu gewährleisten. Derzeit sieht die EZB dieses Ziel als erreicht an, wenn die jährliche Inflationsrate mittelfristig nahe bei, aber unter 2% liegt.</p> <p>Eine alternative geldpolitische Strategie wird seit kurzem von der US-amerikanischen Notenbank praktiziert und auch im Euroraum diskutiert. Dabei soll die jährliche Inflationsrate im Durchschnitt bei 2% liegen. Wenn die Inflationsrate zum Beispiel vorübergehend auf unter 2% fällt, so erhöht die US-Notenbank sie danach nicht auf 2%, sondern für einige Zeit sogar auf über 2%."</p>			
<p>FRAGE: Nehmen Sie erneut an, dass die EZB wie bisher eine jährliche Inflationsrate von mittelfristig nahe bei, aber unter 2% anstrebt. (i) Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass die Inflationsrate im Jahr 2021 1% betragen würde.</p> <p>Für wie wahrscheinlich halten Sie es dann, dass sich die Inflationsrate <u>in den kommenden fünf bis zehn Jahren</u> wie folgt entwickelt?</p> <p>Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.</p> <p>Die Inflationsrate wird...</p> <ul style="list-style-type: none"> a bei höchstens 1% liegen. b über 1%, aber höchstens bei 2% liegen. c über 2%, aber höchstens bei 3% liegen. d bei über 3% liegen. 			

P1308B	2020_001	AIT	AIT_longrun_[a,d]
Respondent group: all			
Input filter: if drandom2 == 2			
<p>After the introduction an info box (i) with the following text is shown: "</p> <p>Das vorrangige Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, Preisstabilität zu gewährleisten. Derzeit sieht die EZB dieses Ziel als erreicht an, wenn die jährliche Inflationsrate mittelfristig nahe bei, aber unter 2% liegt.</p> <p>Eine alternative geldpolitische Strategie wird seit kurzem von der US-amerikanischen Notenbank praktiziert und auch im Euroraum diskutiert. Dabei soll die jährliche Inflationsrate im Durchschnitt bei 2% liegen. Wenn die Inflationsrate zum Beispiel vorübergehend auf unter 2% fällt, so erhöht die US-Notenbank sie danach nicht auf 2%, sondern für einige Zeit sogar auf über 2%."</p>			
<p>FRAGE: Nehmen Sie nun an, dass die EZB in Zukunft anders als bisher üblich eine jährliche Inflationsrate von durchschnittlich 2% anstrebt. Vergangene und zukünftige Inflationsraten sollen sich dabei über einen gewissen Zeitraum ausgleichen. (i)</p> <p>Für wie wahrscheinlich halten Sie es dann, dass sich die Inflationsrate <u>in den kommenden fünf bis zehn Jahren</u> wie folgt entwickelt?</p> <p>Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.</p> <p>Die Inflationsrate wird...</p> <ul style="list-style-type: none"> a bei höchstens 1% liegen. b über 1%, aber höchstens bei 2% liegen. c über 2%, aber höchstens bei 3% liegen. d bei über 3% liegen. 			

P1308C	2020_001	AIT	AIT_longrun_treat [a,d]
Respondent group: all			
Input filter: if drandom2 == 3			
<p>After the introduction an info box (i) with the following text is shown: "</p> <p>Das vorrangige Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, Preisstabilität zu gewährleisten. Derzeit sieht die EZB dieses Ziel als erreicht an, wenn die jährliche Inflationsrate mittelfristig nahe bei, aber unter 2% liegt.</p> <p>Eine alternative geldpolitische Strategie wird seit kurzem von der US-amerikanischen Notenbank praktiziert und auch im Euroraum diskutiert. Dabei soll die jährliche Inflationsrate im Durchschnitt bei 2% liegen. Wenn die Inflationsrate zum Beispiel vorübergehend auf unter 2% fällt, so erhöht die US-Notenbank sie danach nicht auf 2%, sondern für einige Zeit sogar auf über 2%."</p> <p>FRAGE: Nehmen Sie nun an, dass die EZB in Zukunft anders als bisher üblich eine jährliche Inflationsrate von durchschnittlich 2% anstrebt. Vergangene und zukünftige Inflationsraten sollen sich dabei über einen gewissen Zeitraum ausgleichen. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass die Inflationsrate im Jahr 2021 1% betragen würde. (i)</p> <p>Für wie wahrscheinlich halten Sie es dann, dass sich die Inflationsrate <u>in den kommenden fünf bis zehn Jahren</u> wie folgt entwickelt?</p> <p>Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.</p> <p>Die Inflationsrate wird...</p> <ul style="list-style-type: none"> a bei höchstens 1% liegen. b über 1%, aber höchstens bei 2% liegen. c über 2%, aber höchstens bei 3% liegen. d bei über 3% liegen. 			

---	---	END SPLIT SAMPLE 2
-----	-----	---------------------------

---	---	Intro Corona
Abschließend möchten wir Ihnen gerne noch zwei kurze Fragen zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stellen.		

CP001	Core Policy	Restriction public life	restr_corona_[a-b]
Respondent group: all			
Respondents are only allowed to fill in input field. The variable restr_corona_a indicates the selected unit (day, week, or month) and the variable restr_corona_b indicates the value given for the selected unit			
<p>FRAGE: Was denken Sie, wie lange werden die Corona-Pandemie-bedingten Einschränkungen bei Veranstaltungen und Zusammenkünften dauern? Noch ...</p> <p>Hinweis: Bitte tragen Sie die Zahl ein die Sie für am wahrscheinlichsten halten. Sie können die Angabe entweder in Tagen, Wochen oder Monaten machen. Bitte entscheiden Sie sich für eines der drei Felder.</p> <p>Bitte wählen Sie aus, ob Sie die Angabe in Tagen, Wochen oder Monaten angeben wollen:</p> <p>1 = Tage [Range of valid values: 0 to 730] 2 = Wochen [Range of valid values: 0 to 106] 3 = Monate [Range of valid values: 0 to 24]</p> <p>[Input field] [if restr_corona_a = 1: Tage; if restr_corona_a = 2: Wochen; if restr_corona_a = 3: Monate]</p>			

CP002	Core Policy	Corona – back to normal	corona_restr_[b-c]
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Wie lange denken Sie wird es noch dauern, bis das soziale Leben wieder ein Niveau erreicht hat, das mit dem vor Beginn der Corona-Pandemie vergleichbar ist?</p> <p>Hinweis: Bitte tragen Sie die Zahl ein, die Sie für am wahrscheinlichsten halten. Sie können die Angabe entweder in Tagen, Wochen oder Monaten machen.</p> <p>1 = Tage [Range of valid values: 0 to 730] 2 = Wochen [Range of valid values: 0 to 106] 3 = Monate [Range of valid values: 0 to 24]</p> <p>[Input field]Tage, Wochen oder Monate</p> <p>4 = Das Niveau des sozialen Lebens von vor der Pandemie wird nie wieder erreicht.</p>			

FB001	Core-FB	Feedback questions	qinterest, qeazy, qlong
Respondent group: all			
<p>Bitte beantworten Sie jetzt noch wenige Fragen zu Ihrer Einschätzung bezüglich der Befragung.</p> <p>FRAGE: Wie interessant fanden Sie die Befragung insgesamt?</p> <p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus.</p> <p>1 = sehr interessant 2 = interessant 3 = teils / teils 4 = weniger interessant 5 = gar nicht interessant</p>			

FB002	Core-FB	Feedback questions	qinterest, qeazy, qlong
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Wie <u>leicht oder schwierig</u> fanden Sie insgesamt die Beantwortung der Fragen?</p> <p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus.</p> <p>1 = sehr schwierig 2 = eher schwierig 3 = teils / teils 4 = eher einfach 5 = sehr einfach</p>			

FB003	Core-FB	Feedback questions	qinterest, qeazy, qlong
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Wie fanden Sie <u>die Länge</u> des Fragebogens?</p> <p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus.</p> <p>1 = deutlich zu lang 2 = etwas zu lang 3 = gerade richtig 4 = etwas zu kurz 5 = deutlich zu kurz</p>			

CO001	Core-S	Residence in 1989	eastwest1989
Respondent group: refresher only			
Input filter: age > 30			
<p>FRAGE: In welchem Teil Deutschlands haben Sie kurz vor dem Mauerfall am 9. November 1989 gelebt?</p> <p>1 = im Osten Deutschlands, der ehemaligen DDR 2 = im Westen Deutschlands, in der Bundesrepublik Deutschland 3 = nach 1989 erst nach Deutschland zugezogen</p>			

CS001	Core-S	Education school	eduschool
Respondent group: only refresher			
<p>FRAGE: Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?</p> <p>1 = derzeit noch Schüler / Schülerin 2 = Hauptschule / Volksschulabschluss 3 = Mittlere Reife / Realschulabschluss 4 = Abschluss Polytechnische Oberschule, 10. Klasse 5 = Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule 6 = Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur (Gymnasium bzw. EOS auch EOS mit Lehre) 7 = anderer Schulabschluss 8 = kein Schulabschluss (und aktuell kein Schüler / keine Schülerin)</p>			

CS002	Core-S	Professional education	eduwork
Respondent group: only refresher			
Input filter: eduschool > 1			
<p>FRAGE: Welchen beruflichen Ausbildungs- oder Studienabschluss haben Sie? Bitte denken Sie hier- bei jeweils an Ihren höchsten Abschluss.</p> <p>1 = derzeit in Ausbildung bzw. Studium (noch keinen Bachelorabschluss erreicht) 2 = beruflich-betriebliche Ausbildung (Lehre) abgeschlossen 3 = beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Höhere Handelsschule) abgeschlossen 4 = Ausbildung an einer Fachschule, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen, Meisterschule mit kurzer Vorbereitungszeit (bis zu 880 Stunden) abgeschlossen 5 = Abschluss einer Meisterschule mit langer Vorbereitungszeit von mehr als 880 Stunden 6 = Bachelor, Fachhochschulabschluss, Ingenieurschule abgeschlossen 7 = Diplom- oder Masterabschluss, Lehrerausbildung abgeschlossen 8 = Promotion / Habilitation abgeschlossen 9 = anderer beruflicher Abschluss 10 = kein Ausbildungsabschluss (und aktuell nicht in Ausbildung / im Studium)</p>			

CS003	Core-S	Employment status 1	employ
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Welcher folgende Erwerbsstatus trifft aktuell am ehesten auf Sie zu?</p> <p>1 = Erwerbstätig (auch Lehre) in Vollzeit 2 = Erwerbstätig Teilzeit (auch Altersteilzeit) 3 = geringfügig oder unregelmäßig beschäftigt (auch bezahltes Praktikum sowie Eingliederungsmaßnahmen) 4 = in Mutterschutz / in Elternzeit / länger krankgeschrieben / sonstige Beurlaubung. Die Rückkehr zur Erwerbstätigkeit ist geplant 5 = Arbeitslos (offiziell gemeldet) 6 = in der Schule, Studium oder unbezahltes Praktikum 7 = Rentner(in) oder Pensionär(in) 8 = Frührentner(in) oder Vorruheständler(in) (auch Arbeitsunfähige, Berufsunfähige, Erwerbsunfähige oder -geminderte, Dienstunfähige) 9 = Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Jahr 10 = Hausfrau / Hausmann 11 = sonstige Nichterwerbstätigkeit</p>			

CS004	Core-S	Employment status 2	employ2
Respondent group: all			
Input filter: employ = 1 2 3 4. Note: Categories are different from the ones in waves 1 to 3.			
<p>FRAGE: Beziehen Sie derzeit Kurzarbeitergeld?</p> <p>1 = Ja 2 = Nein</p>			

CS005	Core-S	Profession	profession
Respondent group: all			
Input filter: employ = 1 2 3 4. Note: Categories are different from the ones in waves 1 to 3.			
<p>FRAGE: Welche berufliche Stellung trifft derzeit auf Sie zu?</p> <p>1 = Arbeiter(in), auch in der Landwirtschaft 2 = Angestellte(r) 3 = Beamtin / Beamter, einschl. Richter / Richterin und Berufssoldaten / Berufssoldatinnen / Zeitsoldaten / Zeitsoldatinnen 4 = Selbständige(r) oder Unternehmer (in) (einschl. selbständiger Landwirte / Landwirtinnen) ohne abhängig Beschäftigte 5 = Selbständige(r) oder Unternehmer (in) (einschl. selbständiger Landwirte / Landwirtinnen) mit abhängig Beschäftigte 6 = Auszubildende(r) / Praktikant(in) 7 = Unbezahlte(r) mithelfende(r) Familienangehörige(r) 8 = Sonstiges</p>			

CS006	Core-S	Household size	hhsize
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt. Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.</p> <p>[Input field]</p>			

CS007	Core-S	Household children	hhchildren
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Und wie viele Kinder unter 18 leben in Ihrem Haushalt?</p> <p>[Input field]</p>			

CS008	Core-S	Household income	hhinc
Respondent group: all			
<p>FRAGE: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Damit ist die Summe gemeint, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, ergibt. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.</p> <p>1 = unter 500 EUR 2 = 500 bis 999 EUR 3 = 1.000 bis 1.499 EUR 4 = 1.500 bis 1.999 EUR 5 = 2.000 bis 2.499 EUR 6 = 2.500 bis 2.999 EUR 7 = 3.000 bis 3.499 EUR 8 = 3.500 bis 3.999 EUR 9 = 4.000 bis 4.999 EUR 10 = 5.000 bis 5.999 EUR 11 = 6.000 bis 7.999 EUR 12 = 8.000 bis 9.999 EUR 13 = 10.000 EUR und mehr</p>			

CS009	Core-S	Personal income	pinc
Input filter: hysize > 1. Note: Categories are different from the ones in waves 1 to 3.			
<p>FRAGE: Und wie hoch ist ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen insgesamt?</p> <p>1 = unter 500 EUR 2 = 500 bis 999 EUR 3 = 1.000 bis 1.499 EUR 4 = 1.500 bis 1.999 EUR 5 = 2.000 bis 2.499 EUR 6 = 2.500 bis 2.999 EUR 7 = 3.000 bis 3.499 EUR 8 = 3.500 bis 3.999 EUR 9 = 4.000 bis 4.999 EUR 10 = 5.000 bis 5.999 EUR 11 = 6.000 EUR und mehr</p>			

CQ007	Core-Q	wealth and debt	netwealth_[a-b]																																	
Respondent group: all																																				
At the end of the question, an info box (i) with the following text is shown: "Zum Vermögen gehören Immobilien, Fahrzeuge, Beteiligungen an Unternehmen, Finanzanlagen sowie Guthaben bei Versicherungen. Die Verbindlichkeiten umfassen Hypothekenschulden, Konsumentenkredite, überzogene Girokonten und andere Schulden oder Verbindlichkeiten."																																				
<p>FRAGE: Wie hoch schätzen Sie das gesamte Vermögen und die Verbindlichkeiten Ihres Haushalts ein? (i)</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Gesamtvermögen</th> <th>besicherte Kredite</th> <th>unbesicherte Kredite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. 0 bis unter 2.500 €</td> <td>1. 0 (kein Kredit)</td> <td>1. 0 (kein Kredit)</td> </tr> <tr> <td>2. 2.500 bis unter 5.000 €</td> <td>2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 25.000 €</td> <td>2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 1.000 €</td> </tr> <tr> <td>3. 5.000 bis unter 10.000 €</td> <td>3. 25.000 bis unter 50.000 €</td> <td>3. 1.000 bis unter 2.000 €</td> </tr> <tr> <td>4. 10.000 bis unter 25.000 €</td> <td>4. 50.000 bis unter 100.000 €</td> <td>4. 2.000 bis unter 5.000 €</td> </tr> <tr> <td>5. 25.000 bis unter 50.000 €</td> <td>5. 100.000 bis unter 150.000 €</td> <td>5. 5.000 bis unter 10.000 €</td> </tr> <tr> <td>6. 50.000 bis unter 75.000 €</td> <td>6. 150.000 bis unter 200.000 €</td> <td>6. 10.000 bis unter 20.000 €</td> </tr> <tr> <td>7. 75.000 bis unter 100.000 €</td> <td>7. 200.000 bis unter 300.000 €</td> <td>7. 20.000 bis unter 40.000 €</td> </tr> <tr> <td>8. 100.000 bis unter 250.000 €</td> <td>8. 300.000 bis unter 500.000 €</td> <td>8. 40.000 € und mehr</td> </tr> <tr> <td>9. 250.000 bis unter 500.000 €</td> <td>9. 500.000 € und mehr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10. 500.000 € und mehr</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>a – Gesamtvermögen (brutto)</p> <p>b – Ausstehender Betrag <u>besicherte</u> Kredite (Hypothekenkredite)</p> <p>c – Ausstehender Betrag <u>unbesicherte</u> Kredite (bspw. Dispokredite, Konsumentenkredite, Kredite zur Finanzierung eines Unternehmens, oder einer beruflichen Tätigkeit, von Fahrzeugen, Haushaltseinrichtung, Urlaub oder Bildung, Kredite von Freunden und Verwandten).</p>				Gesamtvermögen	besicherte Kredite	unbesicherte Kredite	1. 0 bis unter 2.500 €	1. 0 (kein Kredit)	1. 0 (kein Kredit)	2. 2.500 bis unter 5.000 €	2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 25.000 €	2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 1.000 €	3. 5.000 bis unter 10.000 €	3. 25.000 bis unter 50.000 €	3. 1.000 bis unter 2.000 €	4. 10.000 bis unter 25.000 €	4. 50.000 bis unter 100.000 €	4. 2.000 bis unter 5.000 €	5. 25.000 bis unter 50.000 €	5. 100.000 bis unter 150.000 €	5. 5.000 bis unter 10.000 €	6. 50.000 bis unter 75.000 €	6. 150.000 bis unter 200.000 €	6. 10.000 bis unter 20.000 €	7. 75.000 bis unter 100.000 €	7. 200.000 bis unter 300.000 €	7. 20.000 bis unter 40.000 €	8. 100.000 bis unter 250.000 €	8. 300.000 bis unter 500.000 €	8. 40.000 € und mehr	9. 250.000 bis unter 500.000 €	9. 500.000 € und mehr		10. 500.000 € und mehr		
Gesamtvermögen	besicherte Kredite	unbesicherte Kredite																																		
1. 0 bis unter 2.500 €	1. 0 (kein Kredit)	1. 0 (kein Kredit)																																		
2. 2.500 bis unter 5.000 €	2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 25.000 €	2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 1.000 €																																		
3. 5.000 bis unter 10.000 €	3. 25.000 bis unter 50.000 €	3. 1.000 bis unter 2.000 €																																		
4. 10.000 bis unter 25.000 €	4. 50.000 bis unter 100.000 €	4. 2.000 bis unter 5.000 €																																		
5. 25.000 bis unter 50.000 €	5. 100.000 bis unter 150.000 €	5. 5.000 bis unter 10.000 €																																		
6. 50.000 bis unter 75.000 €	6. 150.000 bis unter 200.000 €	6. 10.000 bis unter 20.000 €																																		
7. 75.000 bis unter 100.000 €	7. 200.000 bis unter 300.000 €	7. 20.000 bis unter 40.000 €																																		
8. 100.000 bis unter 250.000 €	8. 300.000 bis unter 500.000 €	8. 40.000 € und mehr																																		
9. 250.000 bis unter 500.000 €	9. 500.000 € und mehr																																			
10. 500.000 € und mehr																																				

	Forsa	Automatically recorded
Information that is included by forsa.		
Description	Variable name	
Age of respondent	age	
Gender of respondent	gender	
1 = male		
2 = female		
3 = divers		
Sampling weights	weights	
Day of interview	day	
Month of interview	month	
Year of interview	year	
Survey wave	wave	
Region	region	
1 (north) =Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen		
2 (west) = Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland		
3 (south) = Bayern, Baden-Württemberg, Hessen		
4 (east) = Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Thüringen, Sachsen		
Size of town where respondent lives	citysize	
1 = < 5 000		
3 = 5 000 - 20 000		
4 = 20 000 - 100 000		
6 = 100 000 - 500 000		
7 = > 500000		
Regional classification according to bik	bik	
1 = < 50 000		
5 = 50 000 - 500 000 type 2/3/4		
6 = 50 000 - 500 000 type 1		
9 = > 500 000 type 2/3/4		
10 = >500 000 type 1		